

IPA 9

32542

JAHRGANG 16

MAI 1967

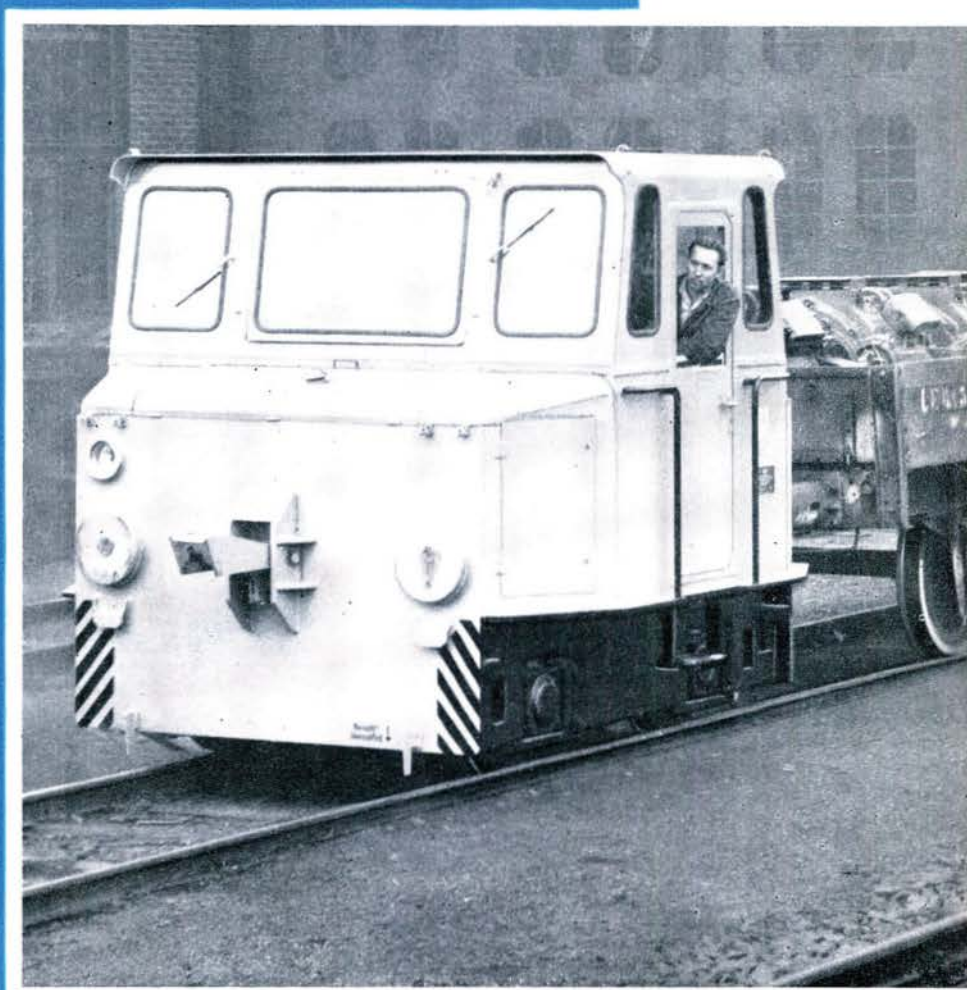
5

32 542

A 4933 E

DER MODELLEISENBAHNER

FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBAU
UND ALLE FREUNDE DER EISENBAHN



TRANSPRESS VEB VERLAG FÜR VERKEHRSWESEN

VERLAGSPOSTAMT BERLIN · EINZELPREIS MDN 1,-



DER MODELLEISENBAHNER

FACHZEITSCHRIFT FÜR DEN MODELLEISENBAHNBAU
UND ALLE FREUNDE DER EISENBAHN

Organ des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes



5

MAI 1967 · BERLIN · 16. JAHRGANG

Der Redaktionsbeirat

Günter Barthel, Oberschule Erfurt-Hochheim – Rb.-Direktor Dipl.-Ing. Heinz Fleischer, Botschaftsrat der Botschaft der DDR in der UdSSR, Leiter der verkehrspolitischen Abteilung, Moskau – Ing. Günter Fromm, Reichsbahndirektion Erfurt – Johannes Hauschild, Leipziger Verkehrsbetriebe – Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Kurz, Hochschule für Verkehrswesen Dresden – Dipl.-Ing. Günter Driesnack, Königsbrück (Sa.) – Hansotto Voigt, Kammer der Technik, Bezirk Dresden – Ing. Walter Georgii, Staatl. Bauaufsicht Projektierung DR, zivile Luftfahrt, Wasserstraßen, Berlin – Helmut Kohlberger, Berlin – Karlheinz Brust, Dresden.



Herausgeber: Deutscher Modelleisenbahn-Verband; Generalsekretariat: 1035 Berlin, Simon-Dach-Straße 41; Redaktion: „Der Modelleisenbahner“; Verantwortlicher Redakteur: Ing. Klaus Gerlach (z. Z. krank), in Vertretung Hans Steckmann;

Redaktionsanschrift: 108 Berlin, Französische Straße 13/14; Fernsprecher: 22 02 31; grafische Gestaltung: Evelin Gillmann.

Erscheint im transpress VEB Verlag für Verkehrswesen; Verlagsleiter: Herbert Linz; Chefredakteur des Verlages: Dipl.-Ing.-Ök. Max Kinze. Erscheint monatlich. Bezugspreis 1,- MDN. **Alleinige Anzeigenannahme:** DEWAG WERBUNG, 102 Berlin, Rosenthaler Straße 28/31, und alle DEWAG-Betriebe und Zweigstellen in den Bezirken der DDR. Gültige Preisliste Nr. 6. Druck: (52) Nationales Druckhaus VOB National, 1055 Berlin, Lizenz-Nr. 1151. Nachdruck, Übersetzungen und Auszüge nur mit Quellenangabe. Für unverlangte Manuskripte keine Gewähr.

Bestellungen nehmen entgegen: DDR: Sämtliche Postämter und der örtliche Buchhandel – soweit Liefermöglichkeit. Weiterhin die Postämter der Bundesrepublik sowie Westberlins. Auslieferung für den Postbezug in der Bundesrepublik und Westberlin durch HELIOS Vertriebs GmbH, Berlin-Borsigwalde, Eichborndamm 141–167, UdSSR: Bestellungen nehmen die städtischen Abteilungen von Sojuzpechatz bzw. Postämter und Postkontore entgegen. Bulgarien: Raznoisnos, 1. rue Assen, Sofia. China: Guizi Shudian, P. O. B. 88, Peking. CSSR: Orbis, Zeitungsvertrieb, Praha XII, Orbis Zeitungsvertrieb, Bratislava, Leningradska ul. 14. Polen: Ruch, ul. Wileza 46 Warszawa 10. Rumänien: Car-timex, P. O. B. 134/135, Bukarest. Ungarn: Kultura, P. O. B. 146, Budapest 62. VR Korea: Koreanische Gesellschaft für den Export und Import von Druckerzeugnissen Chulpanmul, Nam Gu Dong Heung Dong Pyong-yang. Albanien: Ndermarrja Shtetnore Botimeve, Tirana. Übriges Ausland: Örtlicher Buchhandel. Bezugsmöglichkeiten nennen der Deutsche Buch-Export und -Import GmbH, 701 Leipzig, Leninstraße 16, und der Verlag.

INHALT

	Seite
Im Leipziger Petershof fotografiert ..	130
Mitteilungen des DMV	135
Schienefahrzeuge auf dem Messe-bahnhof	136
18. Spielwarenmesse Nürnberg 1967 ..	138
Normenblätter	141
O. Herr	
Gepolte Relais als Schaltmittel für Modellbahnanlagen	144
Was ist ein Gieslejektor?	148
Leserbriefe	149
Wissen Sie schon?	150
Auf einem Kinderspielplatz in Hattersheim	150
Ergänzung zu „Llanfairpwll...“	150
TT-Heimanlage 2,00 x 1,20 m	151
Interessantes von den Eisenbahnen der Welt	152
D. Wünschmann	
Einer kleinen Bahn auf der Spur	153
Selbst gebaut	3. Umschlagseite

Titelbild

Auf der Technischen Messe zeigten die LEW „Hans Beimler“ Hennigsdorf auch dieses neuentwickelte, knapp 4 m lange Akku-Schleppfahrzeug für den Verschiebedienst. Mit der maximalen Anfahrzugkraft von 4 Mp, der Zugkraft von 2 Mp bei der Stundenleistung von 17 kW und der Geschwindigkeit von 2,8 km/h entspricht das Fahrzeug den Forderungen für den Verschiebedienst in Werkstättenanlagen.

Foto: G. Köhler, Berlin

Rücktitelbild

Auf dem Bahnhof Alexisbad wird ausgeschlackt und Wasser genommen. Nach dem Ausschlacken wird wieder tüchtig nachgelegt, so daß der Schmalspurzug seine Fahrt in Richtung Straßberg fortsetzen kann (siehe auch Seite 153 „Einer kleinen Bahn auf der Spur“).

Foto: D. Wünschmann, Leipzig

In Vorbereitung

Die Budapester Lokalbahn
Wir stellen vor: Modellbahnhersteller aus der DDR
Schutzschaltungen für elektromagnetische Weichenantriebe
Dieselhydraulische Lokomotive V 30 für die Indonesische Staatsbahn

Zu neuen Ufern!

Zur Zeit, da dieser Beitrag geschrieben wird, ist der VII. Parteitag erst wenige Stunden zu Ende. Angesichts der Fülle der Materialien, die er in sozialistischer Demokratie der Öffentlichkeit unterbreitete, ist daher eine umfassende Auswertung nicht möglich. Deshalb wollen wir auf zwei Dinge etwas eingehen, die den Leserkreis des „Modelleisenbahners“ naturgemäß am nächsten berühren: das Verkehrswesen und die Freizeit.

Die Parteiführung hat u. a. vorgeschlagen, ab September die Fünf-Tage-Arbeitswoche einzuführen und den Mindesturlaub auf 15 Tage zu erhöhen. Es wird noch eingehender Beratungen und Ausführungsbestimmungen der Volkskammer bedürfen, doch ist bereits jetzt klar, daß mit der gewonnenen Freizeit ein „Problem“ bewältigt werden muß: die sinnvolle Nutzung der Freizeit zur Erholung und zur weiteren Bildung. Es ist seit langem unbestritten, daß die Modelleisenbahnerei hierbei eine wichtige Aufgabe erfüllt, wie dies auch die Ausstellung zeigte, die anlässlich des VII. Parteitages in den Tragflughallen vor der Berliner Werner-Seelenbinder-Halle stattfand und in der auch eine Modellbahnanlage nicht fehlte.

Wie auf dem Parteitag die Ausführungen zu den Fragen des Verkehrswesens erkennen lassen, werden auf den Modellbahn-Anlagen in H0 und TT ab 1975 die einzigen Strecken in der DDR sein, auf denen noch Dampflokomotiven fahren. Der große Bruder will sie bis dahin abschaffen – rund 10 Jahre früher als bislang vorgesehen war. Das wird zur Folge haben, daß auch auf den Anlagen der Modelleisenbahner in absehbarer Zeit die kleinen Nachbildungen großer 3000 und 4000 PS starker Dieselloks aus der Sowjetunion zu finden sein werden, die die Verdieselung bei der DR zum raschen und kräftigen Abschluß bringen sollen.

Hand in Hand mit dem Traktionswandel wird die Rationalisierung des Eisenbahnwesens und des gesamten Verkehrswesens weiter vorangetrieben werden. Unser Eisenbahnnetz mit seinen vielen unwirtschaftlichen Nebenstrecken, Bahnhöfen und Anschlußbahnen wird, nachdem ein Teil der Beförderungsleistungen auf den Kraftverkehr verlagert ist, wesentlich reduziert. Die wichtigsten Hauptstrecken sind auf Geschwindigkeiten

bis zu 160 km/h auszubauen und die Be- und Entladearbeiten auf hochmechanisierte Knoten zu konzentrieren, heißt es dazu im Referat von Walter Ulbricht. Die Bestrebungen in dieser Richtung sind bekanntlich bereits seit geraumer Zeit im Gange und ihre erneute Nennung unterstreicht einmal mehr die Kontinuität unserer ökonomischen Entwicklung. Diese Kontinuität, diese Folgerichtigkeit der Fortführung des begonnenen Weges zeichnete überhaupt den gesamten Parteitag aus und mag diesen und jenen enttäuscht haben, der vielleicht sensationelle Wendungen erwartet haben mag. Wenn etwas überrascht hat, dann lediglich die erfreuliche Umstellung, daß das Tempo im Hinblick auf die Rationalisierung und die zu lösenden Schwerpunktaufgaben sehr beschleunigt wird.

Der VII. Parteitag ist von den Werktätigen unserer Republik mit hervorragenden Produktionsleistungen vorbereitet worden. Das gilt in gleicher Weise für die Beschäftigten des Verkehrswesens. 200 000 Eisenbahner würdigten dieses historische Ereignis mit 90 000 Einzel- und Kollektivverpflichtungen, deren Nutzen 30 Millionen MDN beträgt. Die Ehrenbücher der acht Reichsbahndirektionen, der Raw, Reichsbahnbaudirektion und der FDJ-Industriezweigeleitung Deutsche Reichsbahn enthalten 1400 Verpflichtungen mit einem Nutzen von 13 Millionen MDN. Im Titelkampf zur Vorbereitung des Parteitages standen nicht weniger als 11 000 sozialistische Kollektive, 2081 Eisenbahner demonstrierten ihr Vertrauen zu der führenden Kraft der Partei und baten um Aufnahme als Kandidaten.

Unmittelbar nach dem Parteitag steht nunmehr der zweite Höhepunkt dieses Jahres vor uns: der 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Sowjetische Eisenbahner überbrachten ihren deutschen Berufsgenossen ein rotes Freundschaftsbanner aus dem Bw Moskau-Güterbahnhof, dem Betrieb, in dem 1917 der erste „Subbotnik“- (freiwilliger Arbeitseinsatz am Sonnabend) stattfand. Dieses Freundschaftsbanner wird höchste Wettbewerbstrophäe für die Kollektive der DR sein. Doch nicht nur das. Es ist unverbrüchliches Symbol des gemeinsamen Willens, des gemeinsamen Weges und des gemeinsamen Sieges.

Fritz Borchert, Berlin



Bild 1 Geschmackvoll ausgestaltet hat die Firma Hans Auhagen KG aus Marienberg/Sachsen ihren Messestand. Sämtliche Gebäude entstammen dem breiten Bausatz-Sortiment dieser rührigen Firma



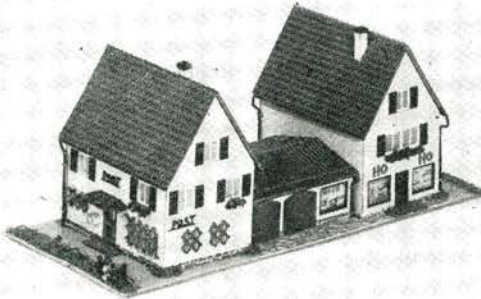
IM LEIPZIGER PETERSHOF FOTOGRAFIERT



2



4



3



5

Bild 2 Ein neuer Baukasten kommt bald von Auhagen in den Handel. Er enthält diese drei Einfamilien-Siedlungshäuser und wird 4,80 MDN kosten

Bild 3 Passend zu den Siedlungshäusern wird auch dieser Bausatz geliefert: Ein Vorstadtpostgebäude mit HO-Lebensmittelgeschäft, Preis 5,30 MDN

Bild 4 Auch diese beiden AWG-Wohnblocks, eine weitere Messeneinheit der Auhagen-KG, werden viele Freunde finden. Beide sind in einem Baukasten enthalten, der zum Preise von 4,35 MDN erhältlich sein wird

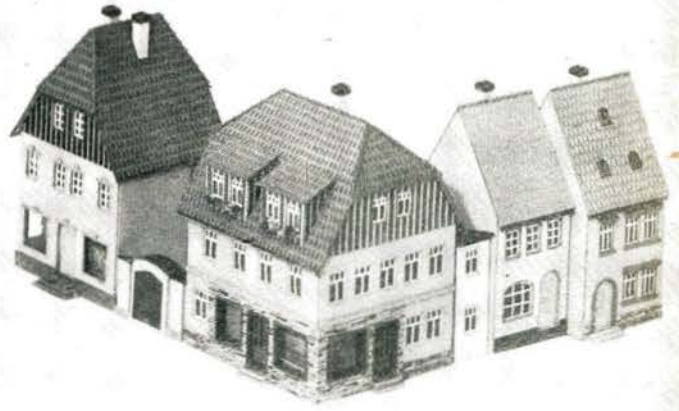
Bild 5 Die Vorstadt wird komplettiert durch diese vier Reihenhäuser mit Balkonnischen. Auhagen wählt für seine Neuheiten den Maßstab 1:100, Preis dieses Baukastens: 4,85 MDN



Bild 6 Einen geringen Platzbedarf haben diese modernen Reihenhäuser mit Garage, ebenfalls aus dem Neuheitenprogramm von Auhagen



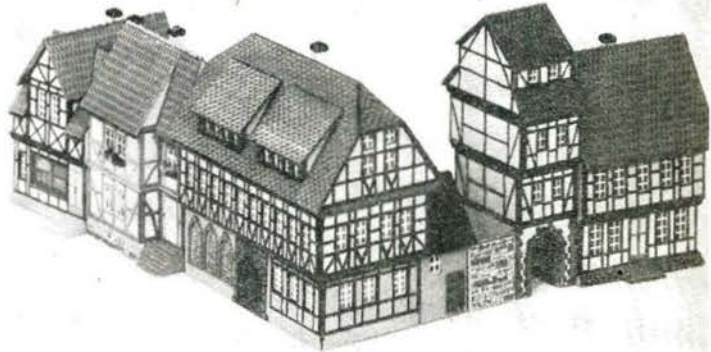
7



9



8



10

Bild 7 Noch einmal Vorstadtmilieu: Hier zwei Zweifamilienhäuser von Auhagen. En miniature kosten sie nur 4,70 MDN

Bild 8 Nach unserem Geschmack eine der schönsten Neuheiten der diesjährigen Leipziger Frühjahrmesse: Die Auhagen-KG eröffnet ein neues Programm „alte Kleinstadthäuser“. Gerade diese romantischen, für viele Städte unserer Republik typischen Bauten machen sich auf vielen Modellbahnanlagen sehr gut

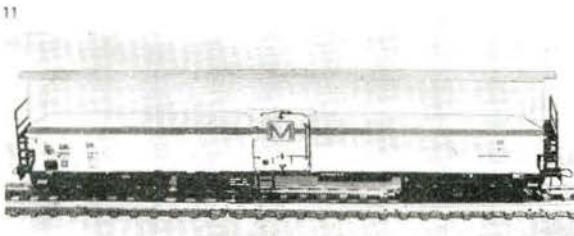
Bild 9 Vier Altbauten mit Läden, Ladenpreis 6,85 MDN, Hersteller Hans Auhagen KG

Bild 10 Man denkt an einen schönen Urlaubsort, wenn man diese Auhagenneuheit betrachtet: Fünf Fachwerkhäuser in einem Sortiment zum Preise von 9,65 MDN

Bild 11 Auch die Firma Schicht aus Dresden wartete in Leipzig mit Neuheiten in gewohnter Präzision auf: Hier ein vierachsiger Maschinenkühlwagen der DR, ein superfeines Modell. Der einzige Wermutstropfen dabei: Das Modell wird vorläufig nicht in den Handel kommen

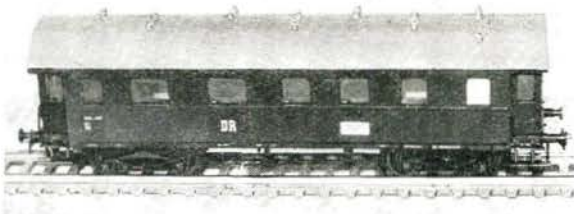
Bild 12 Schicht wird mit den neuen vierachsigen Reisezugwagen vom Typ „Langenschwalbach“ vielen Modelleisenbahnern, die über eine kleine Heimanlage verfügen, aber auf das Verkehren von vierachsigen Wagen nicht verzichten wollen, eine große Freude bereiten. Unser Bild zeigt den Typ mit beiderseits geschlossenen Plattformen; außerdem gibt es noch den Wagen mit auf einer Seite geschlossener Plattform und den mit beiderseits offenen Plattformen

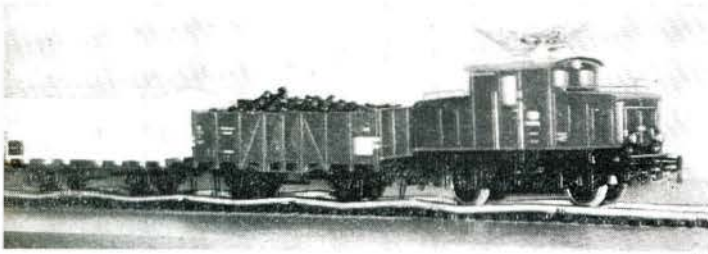
Bild 13 Pikos Messeschlager war zweifelsohne die neue I-Kupplung, die durchaus in der Lage ist, eine Revolution auf diesem Gebiet auszulösen. Unser Bild zeigt deutlich, wie zierlich die eigentliche Kupplung ausgeführt ist



12

13

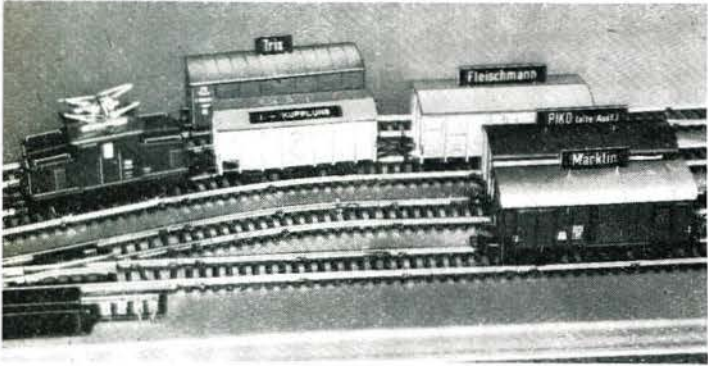




14



16



15



17

Bild 14 Wer besitzt auf seiner heimischen Anlage schon solch ein „Waschbrett“? Piko demonstrierte damit erfolgreich an seinem Messestand, wie sicher die I-Kupplung auch unter solchen extremen Bedingungen noch funktioniert

(französische Lok). Das ist durchaus nicht vorbildwidrig, denn zahlreiche 55er Loks gerieten durch Kriegereignisse nach Westeuropa

Bild 15 Piko überzeugte jeden Messegast davon: Die neue I-Kupplung kuppelt einwandfrei mit den meisten Kupplungen der anderen großen Hersteller, ohne konstruktiv verändert werden zu müssen

Bild 17 Der VEB Vereinigte Erzgebirgische Spielwarenwerke VERO, Abt. OWO-Modelle, brachte für die Freunde der Nenngröße N dieses gut gelungene Stellwerk mit nach Leipzig, das im 2. Halbjahr 1967 in den Handel kommt

Bild 16 Die auf der Herbstmesse bereits vorgestellte Lok der Baureihe 55 (ehemalige preußische G 8) in feinsten Detaillierung vom VEB Piko kommt nunmehr auch als belgische und französische Version auf den Markt (hier die

Bild 18 Das Holzhaus von OWO ist im Maßstab 1 : 100 gehalten

Bilder 19, 20 und 21 Drei Ferienhäuser oder Bungalows in Gemischtbauweise von OWO, Nenngröße H0/TT (1:100)

18

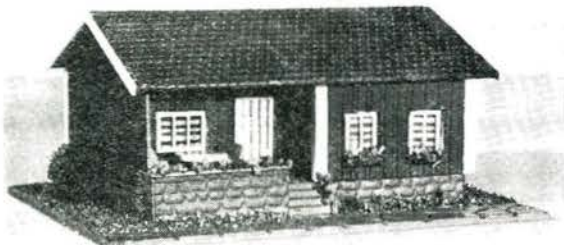


20



19

21

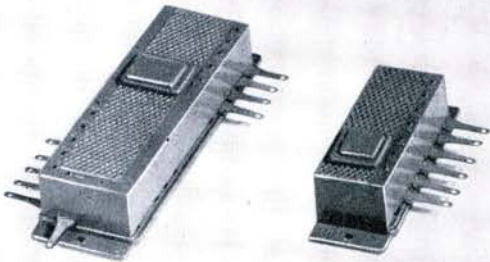




22



24



23



25

Bilder 22 und 23 Die Firma Günter Dietzel aus Leipzig war nicht auf der Messe vertreten, trotzdem möchten wir hier zwei ihrer Neuheiten vorstellen: den DR-Mietbehälter, dessen Deckel zu öffnen sind und der durch Haftmagnete auf dem Wagen festgehalten wird, und die Relais mit Endabschaltung und einem Umschalter bzw. zwei Umschaltern

Bild 24 Die britische Firma Matchbox stellt bereits seit Jahren in Leipzig aus. Ihre weltbekannten Automodelle werden in vielen sozialistischen Ländern, wie Ungarn, der CSSR und in unserer Republik, gehandelt. Hier eine 1967er-Neuheit von Matchbox, ein Rolls-Royce Silver Shadow

Bild 25 Ebenfalls neu von Matchbox, ein VW-Camping mit Inneneinrichtung

Bild 26 Ein Matchbox-Kühllastwagen in grün-silberner Ausführung

Bild 27 Matchbox bringt unter anderem auch immer wieder neue „alte Modelle“ aus seiner Veteranen-Serie. Unser Bild zeigt einen Original-Opel-Coupé aus dem Jahre 1909



26



27

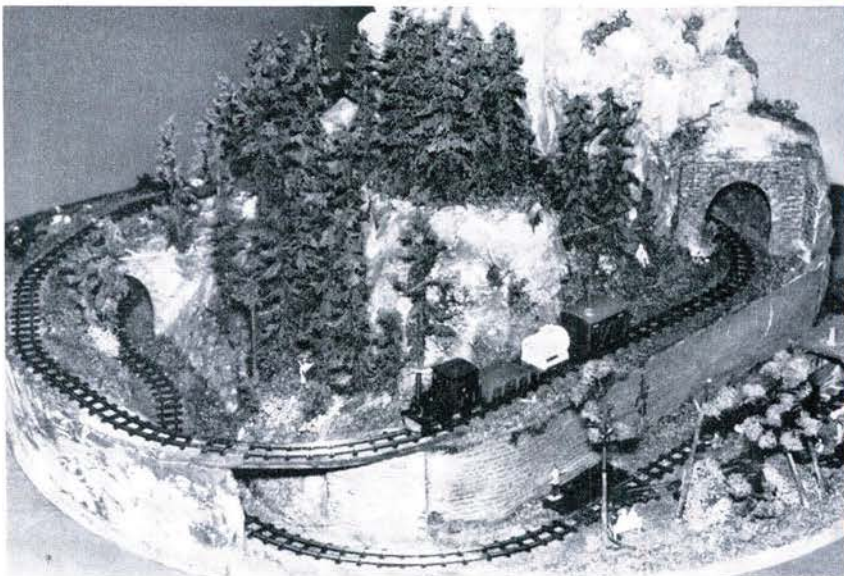


Bild 28 Die westdeutsche Firma Eggerbahn mit ihrem repräsentativen Stand stellte erstmalig in Leipzig aus. Unser Bild zeigt die in Betrieb befindliche Anlage der 9-mm-H0-Bahn mit interessanten Modellen von Schmalspurfahrzeugen



Bild 29 Ein Eggerbahn-Triebfahrzeug, eine Nachbildung einer Siemens-Schuckert-Lokomotive, Achsfolge B. Das kleine Fahrzeug mißt ganze 49 mm über Puffer, und das in H0!

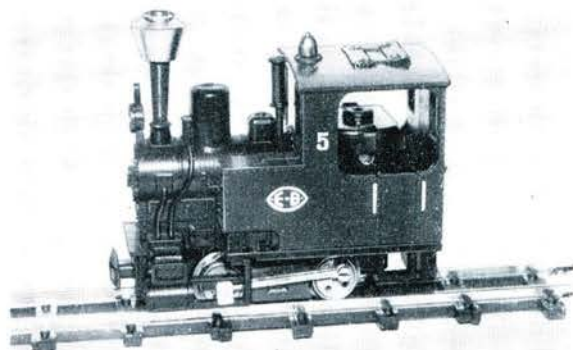


Bild 30 Ein Modell der Bn2t/1890-Mondseebahn-Dampflokomotive von Egger. Ihr Vorbild verkehrte auf der Strecke St. Lorenz—Mondsee—Preding—Streinz. Wir bewunderten die gewaltige Zugkraft dieser Mini-Lok ganz besonders



Bild 31 Wer freut sich nicht am Anblick dieses H0-Dampftriebwagens in 9-mm-Spur, der beim Vorbild bei der Ruhr-Lippe-Kleinbahn in Betrieb war und die Achsfolge B'2' hatte? Auch dies ist ein Eggerbahn-Erzeugnis

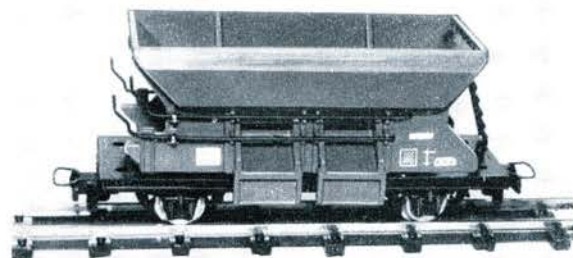


Bild 32 Ein zweiachsiger Schotterwagen mit offener Ladewanne und Entladeklappen von Eggerbahn



Bild 33 Auch „richtige“ Güterwagen gibt es bei Egger, hier ein Privatwagen einer Heilquelle

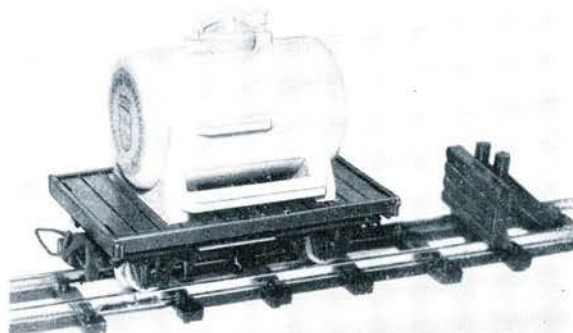
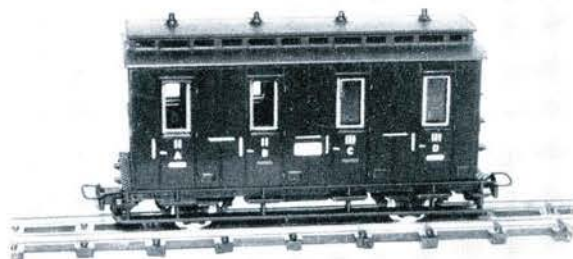


Bild 34 Noch ein Egger-Güterwagen, ein Milch-Tankwagen mit weißem Milchtank

Bild 35 Für den Personenverkehr auf der 9-mm-Schmalspur liefert Eggerbahn wunderschöne Old-Timer-Wagen, zweiachsig, mit vier Türen und Dachoberlichtern, LüP 75 mm

Fotos: Manfred Gerlach, Berlin (20). Werkfotos (15)



Mitteilungen des DMV

Einsendungen der Arbeitsgemeinschaften und von Interessenten zu „Wer hat – wer braucht?“ sind zu richten an das Generalsekretariat des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes, 1035 Berlin, Simon-Dach-Str. 41^{II}. Die bis zum 8. jeden Monats eingehenden Zuschriften werden im Heft des nachfolgenden Monats veröffentlicht. Abgedruckt werden Ankündigungen über alle Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaften sowie Mitteilungen, die die Organisation betreffen.

Luckenwalde

Unter der Leitung von Herrn Gerhard Heinze, Poststraße 5, hat sich eine neugebildete Arbeitsgemeinschaft unserem Verband angeschlossen.

Zwickau

Aus Anlaß des Tages des Deutschen Eisenbahners 1967 veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft eine Modellbahnausstellung in ihrer Station, Hauptstraße 49, Hinterhaus 1. Stock. Öffnungszeiten am 10. 6., 11. 6. und 18. 6. von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr. Am 12. 6., 13. 6., 16. 6. und 17. 6. von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Weißwasser

Zwecks Gründung einer Arbeitsgemeinschaft werden Interessenten gebeten, sich bei Herrn Herbert Heisler, Gartenstraße 32, zu melden.

Berlin

Am 18. 6. in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr findet in der 15. Oberschule, 1058 Berlin, Dimitroffstraße 50, der VIII. Tauschmarkt statt.

Seehausen

Unter der Leitung von Herrn Dieter Bess, Mühlenstraße 15, ist eine neugegründete Arbeitsgemeinschaft unserem Verband beigetreten.

Leipzig

Auf Grund des guten Erfolges wird am Freitag, dem 26. Mai, 19.00 Uhr, im Kulturraum des Leipziger Hauptbahnhofs der Sonderverkauf von Modellbahnartikeln und ein Modellbahntauschmarkt wiederholt. Zum Verkauf kommen vorwiegend Fahrzeuge des VEB Piko. Die Ermäßigung beträgt etwa 40%.

Vom Freitag, dem 9. 6., 22.00 Uhr, bis Sonntag, dem 11. 6., 22.00 Uhr, stellt die Gruppe Nord der AG 6/7 anläßlich des Tages des Eisenbahners ihre Gemeinschaftsanlage auf dem Leipziger Hauptbahnhof auf dem Querbahnsteig aus. Vorführung Tag und Nacht durchgehend.

Dessau

Herr Konrad Schwaner, Stenesche Straße 31, ist Leiter einer Arbeitsgemeinschaft, die unserem Verband beigetreten ist.

Halle

Die Arbeitsgruppe Nord der AG 6/7 stellt im Rahmen einer berufsaufklärenden Ausstellung in Halle, Bezirksneuererzentrum Steinstraße, ihre Gemeinschaftsanlage aus. Die Ausstellung ist vom 26. 4. bis 27. 5., montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr, geöffnet. Sonn- und feiertags sowie am 13. und 16. 5. bleibt die Ausstellung geschlossen.

Groß-Behnitz

Alle Interessenten aus dem Kreis Nauen werden gebeten, sich zwecks Gründung einer Arbeitsgemeinschaft bei Herrn Wolfgang Ohst zu melden.

Wer hat, wer braucht?

- 5/1 Interessenten an Bauzeichnungen für Loks und Wagen können diese von der Arbeitsgemeinschaft „George Stephenson“ erhalten. Zuschriften an Modellbahnfreund Dieter Schubert, 701 Leipzig, Lortzingstraße 14. Bei Zuschriften betr. Angebotsliste bitte Rückporto beilegen.
- 5/2 Suche defekte Lok BR 23¹⁰ oder BR 81 für TT.
- 5/3 Wer repariert Märklin-Schienen und -Weichen Spur II, nur Löt- und Richtarbeiten (Lötrohr ist notwendig).
- 5/4 Biete 1 Santa Fe Doppellok von Rokal, 1 Modell-6-t-Kran mit Auslegerstückwagen. Suche von Rokal TT 1 BR E 10, 1 französische Ellok, 1 BR E 40 sowie 1 Schlafwagen Nr. 01257, 1 Schlafwagen Nr. 01234 möglichst mit Beleuchtung.

Mitteilungen des Generalsekretariats

Zu Beginn der 2. Präsidiumssitzung am 15. April 1967 ehrten die Anwesenden das Andenken unseres verstorbenen Präsidenten Dipl.-Ing.-Ök. Helmut Scholz. Das Präsidium dankt allen Freunden aus dem In- und Ausland, die uns zum Ableben unseres Präsidenten ihre Anteilnahme bekundeten.

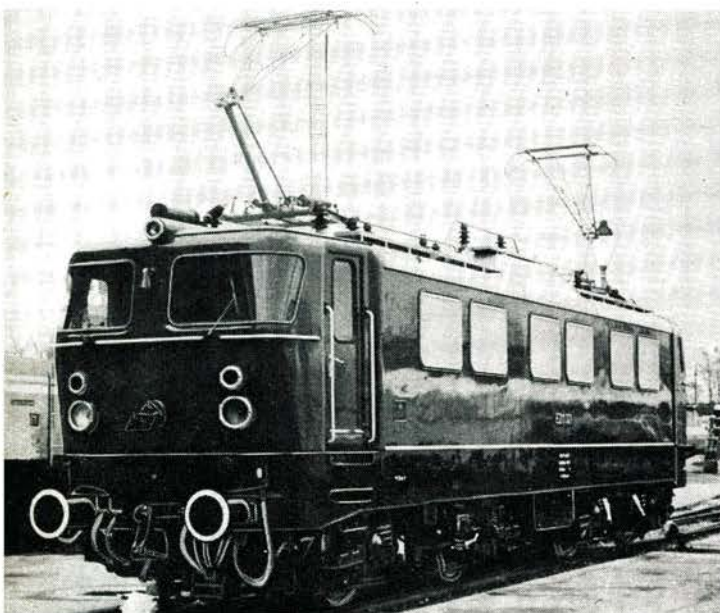
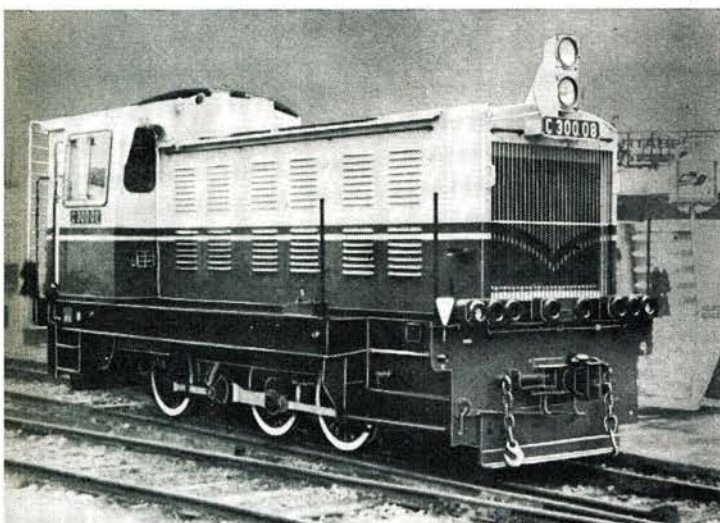
Der bisherige erste Vizepräsident Dr. jur. Ehrhard Thiele wurde einstimmig zum Präsidenten des Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes gewählt. Das Präsidium beschloß Ergänzungen zur Geschäftsordnung und zum Geschäftsverteilungsplan und verabschiedete den Entwurf der Finanzrichtlinien zur Diskussion. Der Abdruck des Entwurfes erfolgt in einem der nächsten Hefte unserer Fachzeitschrift. Weiterhin bestätigte das Präsidium die Kommissionen für Jugendarbeit, Presse und Werbung, Wettbewerb und Ausstellungen sowie die Technische Kommission und deren Arbeitspläne für das Jahr 1967. Es nahm den Bericht des Vorsitzenden der Kommission für Jugendarbeit und des Vorsitzenden des Bezirksvorstands Schwerin über die bisher geleistete Arbeit entgegen.

Der Bezirksvorstand Schwerin hat auf seiner letzten Sitzung Herrn Joachim Giesenhausen von seinen Aufgaben als Sekretär entbunden und in diese Funktion Herrn Bernhard Westphal gewählt.

Helmut Reinert, Generalsekretär



Schienenfahrzeuge auf dem Messebahnhof



Die Exponate auf dem Freigelände der Technischen Messe waren wie stets von Fachleuten und interessierten Besuchern umlagert. Obgleich einige Fahrzeuge schon von früher her bekannt waren (zum Beispiel V 60, V 100, V 180, Reisezug- und Kühlwagen), hatten sie durch Verbesserungen und Weiterentwicklungen erneut „Ausstellungsreife“ bekommen. Aber auch neue Fahrzeuge waren zu entdecken, wie die Schnellfahrlok E 211, die Dieselloks V 10 und V 30 und die für die DR aus der UdSSR gekaufte V 200. Das Ausland war weiterhin vertreten durch Erzeugnisse aus der SVR Rumänien mit der weiterentwickelten dieselelektrischen Co'Co'-Maschine von 2300 PS, dem vierachsigen offenen Universalwagen, einem GG- und einem zweiachsigen G-Wagen mit Mittenentladung, aus der ČSSR mit einer 200-PS-Lok, einem Gelenkstraßenbahnwagen für 200 Personen mit $V_{max} = 65 \text{ km/h}$, sowie aus Belgien mit einem OOt-Wagen.

Für technisch-ökonomische Vergleiche zwischen den Erzeugnissen gab es für den Besucher kaum Gelegenheit. Deshalb läßt sich die Vorrangstellung, wie sie schon seit Jahren bei einigen Erzeugnissen von der DDR-Schienenfahrzeugindustrie auf dem Weltmarkt eingenommen wird, durch einige Absatz- bzw. Produktionsziffern dokumentieren. 1487 km lang – das entspricht der Strecke von Berlin bis Smolensk – wäre der Fahrzeugverband der seit 1950 von der DDR-Schienenfahrzeugindustrie produzierten 84 000 Fahrzeuge. U. a. sind 12 270 Reisezugwagen, 17 420 Kühl- und Spezialwagen und 1125 Triebfahrzeuge verkauft worden. 650 Kühlzüge aus Dessau sind in Europa und Asien im Einsatz. Über 1000 Industrieloks kaufte die UdSSR. 22 Länder, u. a. Kuba, die KVDR, Island und Brasilien, importierten bisher Schienenfahrzeuge aus der DDR. Diese Angaben erhärten die Feststellung, daß die DDR zu den größten Schienenfahrzeugexporteuren der Welt gehört.

G. Köhler